

*Betreff:***Herstellung einer Treppe am Ringgleis zum "Pipenweg", Bereich Westbahnhof***Organisationseinheit:*Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz*Datum:*

17.10.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.10.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Der Herstellung einer Treppe und Aufstellung von Fahrradständern am Ringgleis zur Anbindung an den „Pipenweg“ auf Höhe des Soziokulturellen Zentrums am Westbahnhof sowie der niveaugleichen Querung für Fußgänger und Radfahrer nahe der Büchnerstraße wird zugestimmt. Die Kosten betragen ca. 36.500 € und werden mit Städtebaufördermitteln finanziert.“

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Ziffer 5 NKomVG, wonach der Stadtbezirksrat über die Gestaltung der Grünanlagen im Stadtbezirk entscheidet.

Hintergrund

Im September 2019 wurden das neue Soziokulturelle Zentrum („Kufa-Haus“) und „Westand“ am Westbahnhof eröffnet. Entlang des Gebäudes wird eine Wegeverbindung zum Jödebrunnen, der sogenannte „Pipenweg“, hergestellt. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2020 vorgesehen.

Es ist davon auszugehen, dass der Veranstaltungsort mit dem Rad über das Ringgleis angefahren wird. Auf Höhe des Gebäudes verläuft das Ringgleis oberhalb einer Böschung. Um den Zugang vom Ringgleis zum Gebäude zu ermöglichen ist die Herstellung einer Treppenanlage vorgesehen.

Das Planungskonzept

Die Planung sieht die Errichtung einer einläufigen Treppenanlage mit zehn Stufen mit beidseitigem Handlauf vor. Als kostengünstiges Material sollen Betonblockstufen zur Verwendung kommen. Die Breite der Treppe beträgt drei Meter. Auf den Stufen wird eine Stahlrinne für das Schieben von Fahrrädern montiert. Am Fußpunkt der Treppe entsteht eine gepflasterte Wartefläche. Zur Straße werden aus Sicherheitsgründen in diesem Bereich drei Poller aufgestellt und zusätzlich seitlich davon zwei Bruchsteinblöcke gesetzt. Oberhalb der Treppe am Ringgleis werden 14 Fahrradbügel zum Anschließen der Fahrräder sowie ein Abfallbehälter aufgestellt.

Für Fahrradfahrende wird ergänzend zu den bestehenden Querungsmöglichkeiten eine wei-

tere Möglichkeit im Kreuzungsbereich Straße Westbahnhof / Büchnerstraße geschaffen. Hierzu wird die Anschlussfläche befestigt und eine Bordsteinabsenkung hergestellt.

Realisierung und Gesamtkosten

Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende 2019 bzw. Anfang 2020 realisiert. Die Kostenschätzung für die Maßnahme liegt bei ca. 36.500 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Beprobung, Bodenentsorgung und Bauaushubüberwachung	4.000 €
Herrichten und Wiederherstellung	6.300 €
Befestigte Flächen (Treppe)	19.200 €
Ausstattungsgegenstände	7.000 €
<hr/> Gesamtkosten	<hr/> 36.500 €

Es entstehen keine Honorarkosten, da die Maßnahme durch den Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz betreut wird.

Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 36.500,- €. Die Kosten werden zu zwei Dritteln aus Städtebaufördermitteln finanziert, ein Drittel verbleibt als städtischer Eigenanteil. Die Mittel sind im Teilhaushalt des Fachbereichs 61 im Projekt 4S.610009 „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“ veranschlagt.

Beteiligung

Der Sanierungsbeirat „Soziale Stadt – Westliches Ringgebiet“ wird in die Beratungsfolge mit seiner Sitzung am 24. Oktober 2019 einbezogen.

Hornung

Anlage/n:
Übersichtsplan